

Termine

bis zu den Weihnachtsferien 2012:		
bis 04.09.	JS 5 - Q2	Wahlen der Klassen-, Stufen- und Kurssprecher
06.09.	JS 6	Informationsabend der JS 6, anschließend Pflugschaftssitzungen
04., 06. oder 11.09.	JS 5 - Q2	Pflugschaftsabend und -wahlen
bis 13.09.	Q2 & JS 13	verbindliche Festlegung des 3.&4. Abifaches
06.-14.09.	JS 5 - 13	Schulfotograph
19.09.	JS 5 - Q1	Schulpflugschaft um 19.30 Uhr
bis 25.09.		Wahlen in der SV
24.09.-05.10.	JS 8 & 9	Frankreich-Austausch in Frankreich
25.-28.09.	Q2 & JS 13	LK-Klausuren
02.-05.10.	Q1	LK-Klausuren
02.10.	Kollegium	2. Lehrerkonferenz; 13.45 Uhr
03.10.		Tag der dt. Einheit
04.10.	JS 5	2. Klassenpflugschaftssitzung
08.-21.10.		Herbstferien 2012
24.10.		1. Schulkonferenz; 18.30 Uhr
25.10.	Kollegium	Schulinterner Workshop „Kooperatives Lernen“; 13.30-15.30 Uhr
26.10.	Q2	Quartalsende / Noteneintrag
29.10.-23.11.		Eignungspraktikanten am Goethe
29.10.	Q1	Abgabe Wahlbögen zur Facharbeit
30.10.	JS 8 & 9	Arbeiten in WP-II
29.-31.10.	JS 5	Klassenfahrt 5b
01.11.		Allerheiligen
09.11.	Q 1	Aushang Zuteilung der Facharbeiten
27.11.	JS 6	1. Erprobungsstufenkonferenz
06.12.	JS 5	1. Erprobungsstufenkonferenz
	Kollegium	2. Lehrerkonferenz
09.11.	JS 5 - Q1	Quartalsende / Noteneintrag
17.11.	EF - Q1	Nachschiebetermin Oberstufe
16.+17.11.	JS 5 - Q2	1. Elternsprechtag (Fr. & Sa.)
16., 17., 23., 24.11.		Aufführung der Theater-AG: „Alles nur Theater“; Beginn 19.30 Uhr
30.11.		Weihnachtsbasar
Weitere Termine finden Sie auf der Homepage unter: www.goethe-gymnasium-dortmund.de > Das Goethe > Terminkalender		

Schulleiterbrief zum Beginn des Schuljahres 2012/2013

Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Kolleginnen und Kollegen, ehe man sich versehen hat, sind schon wieder zwei Unterrichtswochen im neuen Schuljahr 2012/2013 vergangen, auch wenn sich die erste Woche aufgrund der bislang unüblichen Terminierung der Sommerferien nur als halbe Woche präsentierte. Trotzdem oder gerade wegen der unplanbaren Zwischenfälle sind wir jetzt schon wieder in dem berühmten „alten Trott“, so dass die Probleme der ersten Tage hoffentlich abgearbeitet sind. Für die erweiterte Schulleitung war es an dieser Stelle wichtig, dass der Stundenplan zumindest eine Woche „durchgelaufen“ ist, denn nur so lässt sich erkennen, ob die Planungen von Klassen- und Kursgrößen, die Raumbelagungen und Lehrerzuteilungen etc. tatsächlich den realen Anforderungen gerecht werden. Dass zusätzlich noch personelle Unwägbarkeiten eingearbeitet und geglättet werden mussten, ist allen klar, die sich vor Augen führen, dass erneut über 1000 Menschen am Goethe-Gymnasium lernen und arbeiten.

Der Auftakt ist gemacht und auch die Lehrkräfte sind jetzt vollständig motiviert, denn der jüngst durchgeführte Lehrerausflug nach Heidenheim und Heidelberg hat sein Ziel nicht verfehlt. Auch die technischen Unzulänglichkeiten der letzten Ferien- und ersten Schultage sind „verdaut“, wenn auch nicht zur Zufriedenheit abgearbeitet: Dass sechs Wochen Sommerferien nicht ausgereicht haben, um ein Verbindungskabel vom Hauptgebäude zur neuen Sporthalle zu verlegen, haben Pessimisten befürchtet, doch dass bei den Ausharbeiten auch das Wassernetz betroffen sein würde war nicht bekannt. Die Mitteilung, dass in der letzten Ferienwoche über zwei volle Tage kein Wasser im gesamten Schulzentrum vorhanden sein würde, störte unser Goethe-Gymnasium und auch die benachbarte Hauptschule in den Schuljahresvorbereitungen erheblich. Zwar fanden die Nachprüfungen statt, doch eine mehrstündige Lehrerkonferenz musste angesichts tropischer Temperaturen ohne Wasserversorgung gesplittet werden. Dass aber am 1. Schultag die neuen Leitungsanschlüsse nur knapp 20 Minuten gehalten haben, unterstreicht die Ausführungsqualität. Nur mit Mühe konnte die Wasserversorgung während der großen Pause und zur Begrüßungsfeier der neuen Fünftklässler gewährleistet werden. Das Foto einer „geborstenen“ Wasserdichtung zierte unsere Schulhomepage und die Baustelle rund um den Hydranten ist noch nicht beseitigt. Zwar fließt jetzt in den Rohren wieder Leitungswasser und die Außentemperaturen scheinen Unterricht zu begünstigen, da wurde deutlich,

dass ein Blitzschlag im Mai diesen Jahres seine Spuren hinterlassen hat: Am 3. Schultag gab es gleich morgens ohne nennenswerten Zwischenfall einen totalen Stromausfall im Hölder Schulzentrum. Mittlerweile ist klar, dass die etwa 30 Jahre Hauptsicherung ausgetauscht werden muss, damit solche starken Beeinträchtigungen nicht regelmäßiger auftreten.

Hingegen haben andere bauliche Maßnahme durchaus schon lobende Worte erhalten: Die neuen, den Brandschutzvorschriften genügenden Sitz- und Tischnöbel finden die Anerkennung der Schülerschaft. An drei Stellen konnten diese als sichtbarer Ertrag des Sponsorenlaufes 2010 im Gebäude errichtet werden. Es bleibt zu hoffen, dass der Zustand durch sachgemäßen Umgang langfristig erhalten bleibt, denn immerhin liegen die Anschaffungskosten bei knapp 20.000 €, an denen sich die Stadt mit immerhin der Hälfte beteiligte. Eine wesentliche Neuerung im SJ 2012/2013 ergibt sich durch die geänderte Hausordnung. Seit Beginn des regulären Unterrichts ist die Handy- und Mediennutzung neu geregelt. Vorausgegangen sind monatelange Diskussionen zum Thema in den Mitbestimmungsgremien, u.a. angemahnt durch den Bericht der Qualitätsanalyse im März 2012. Die genauen Informationen sind allen Schülerinnen und Schülern in den ersten Schultagen unmissverständlich zugegangen und abrufbar über Aushänge im Gebäude und die Schulhomepage. Wichtig ist jetzt, dass alle diese Regelungen akzeptieren und sich entsprechend verhalten. Nur dann lässt sich nach einer Einführungsphase mit Ermahnungen der nachfolgend sanktionierende Anteil erzieherischen Wirkens klein halten. Neu ist auch, dass die Schülerfirma „Goethe-Shop“ sein Angebot schulspezifisch angepasst und erweitert hat. Zukünftig werden auch Schul-T-Shirts angeboten. Gemein bleibt für den „Goethe-Shop“, der noch kurz vor den Sommerferien als Projekt „Schule der Zukunft – Nachhaltigkeit fördern“ ausgezeichnet worden ist, dass er einen Teil des Gewinnes für schuleigene Projekte reinvestiert. In die 2. Auflage gegangen ist unser „Goethe-Schulplaner“, der mit einer Auflage von 760 Exemplaren etwa zwei Drittel der Schülerschaft erreicht. Überraschend konnte über die Sommerferien, entgegen zuvor veröffentlichten Prognosen, die aktuelle Schülerzahl bei knapp 1.000 Mädchen und Jungen gehalten werden. Durch Umzüge und Schulwechselwünsche sind in allen Jahrgangsstufen leichte Zugänge zu verzeichnen. Dies ist ein Trend, den die Schulleitung positiv bewertet, auch wenn einzelne wenige Wechselambitionen mit starken Problemfeldern hinterlegt sind. Dem gegenüber stehen entsprechend viele Stellen- bzw. Lehrerzuteilungen. Die Leitung der Oberstufe hat OStR Reinhard Rabiega übernommen, der damit natürlich auch die Zusammenarbeit mit dem Phoenix-Gymnasium koordiniert. Neu ins Kollegium aufgenommen sind drei Lehrkräfte: Frau StR' Susanne Lütke-meier-Freudenreich (Deutsch, Englisch und Katholische Religionslehre) und Frau StR' Kathrin Vogel (Deutsch, Sozialwissenschaften) als gezielte Versetzungen zum Goethe-Gymnasium sowie Frau StR'z.A. Gesine Weiß (Geschichte und Pädagogik), die aktuell als Berufseinstiegsbegleiterin ihre Einsatzmöglichkeiten durch einen Latein-Zertifikatskurs erweitert. Aktuell wird zusätzlich eine Stelle zur sportlichen Talentförderung besetzt. Da erstmalig in der Oberstufe auch Spanisch als neueinsetzende Fremdsprache mit einem Kurs eingerichtet worden ist, sind alle mittelfristigen Planungen personell umgesetzt worden. Es gilt jetzt für alle am Schulleben beteiligten Personen möglichst schnell wieder Tritt zu fassen, denn zumindest in

der Oberstufe mit dem in diesem Schuljahr als „Mammut-Aufgabe“ auslaufenden Doppeljahrgang stehen noch vor den Herbstferien die ersten Klausuren an. Bevor allerdings allzu sehr Routine eintritt, kann sich die Schulleitung bereits mit der nächsten Neuerung beschäftigen. Kurz nach den Herbstferien soll die neue Sporthalle Hörde-II eingeweiht und der aktiven Nutzung zugeführt werden. Hier gilt es jetzt eine verlässliche Planung der schulischen Eigennutzung mit Zielen und Wünschen verschiedener externer Partner vorzulegen, damit nachfolgende Abstimmungsprozesse und die anschließende Nutzung möglichst effektiv gelingen. Dass damit aber längst noch nicht alle Umbau- und Modernisierungsmaßnahmen abgeschlossen sind, wird angesichts des Neubaus einer Heizzentrale vor der alten Sporthalle deutlich. Trotzdem wünschen wir Euch und Ihnen einen weiterhin guten Start ins Schuljahr 2012/2013 und verbleiben mit freundlichen Grüßen



Schulleiter


Stellvertretender
Schulleiter

Veranstaltungen

Sportfest

Am 12. Juni 2012 fand das alljährliche Sportfest des Goethe-Gymnasiums statt.

Nach Klassen, Alter und Geschlecht in Riegen eingeteilt sollten die Schüler der Unter- und Mittelstufe sich in den Disziplinen der Leichtathletik beweisen.

Als um 7:45 Uhr die für einen reibungslosen Ablauf des Festes verantwortliche Stufe 10 hoch motiviert mit dem Aufbau begann, schien es ein sonniger Tag zu werden. Davon zeugten auch die Wetterberichte. Doch schon als eine halbe Stunde später die ersten teilnehmenden Schüler eintrafen, begannen die Wolken sich zu verdichten. Waren sämtliche Wettervorhersagen falsch?

Das Abnehmen der sportlichen Prüfungen war bereits in vollem Gange, als die ersten Regentropfen fielen. Tapfer wurde dies ignoriert. Nach und nach bildete sich eine Blumenwiese aus bunten Regenschirmen auf dem Sportplatz. Wenige Minuten später schüttete es jedoch wie aus Eimern und der Platz glich kurz darauf einer Schlammwüste. Fluchtartig suchten Schüler, Lehrer und Eltern Schutz vor dem Regen. Bald schon stand fest, dass eine weitere Fortsetzung des Festes sinnlos gewesen wäre. Über Lautsprecher wurde der Abbruch bekannt gegeben.

Die Leistungen der Schüler konnten selbstverständlich nicht beurkundet werden.

Elena Gustke

Die erste Inklusionsklasse am Goethe

UN, 5A, GU: Inklusion

Unterwegs mit 23 neuen Fünftklässlern aus der 5a des Goethe-Gymnasiums in den Dortmunder Tierpark. Wir haben die erste Schulwoche hinter uns mit einem gegenseitigen Vorstellen und ersten Kennenlernen der neuen Schule. Am letzten Tag dieser Woche haben wir miteinander gefrühstückt und sind nun unterwegs in den Rombergpark. Aber diese Klasse ist eine besondere Klasse. Fünf dieser Kinder würden unter normalen Umständen eine Sonderschule

für Lernbehinderte besuchen. Sie hätten ihre 17 Mitschüler wohl nie kennengelernt, sondern säßen mit anderen Sonderschülern in einer Klasse.

Unter normalen Umständen. Unter gerechten Umständen? – 2008 trat ein Beschluss der Vereinten Nationen (UN) in Kraft, in dem die Mitgliedsstaaten die Rechte behinderter Menschen als allgemein gültige Menschenrechte feststellten. Dazu gehört auch das Recht auf gemeinsamen Unterricht (GU). Deutschland setzt dieses Recht um und da Schule hier Ländersache ist, werden seit einigen Jahren in Nordrhein-Westfalens weiterführenden Schulen Klassen eingerichtet, in denen Kinder gemeinsam unterrichtet werden sollen: Inklusionsklassen wie unsere 5a.

Alle beteiligten Eltern, alle unterrichtenden Lehrer haben entweder ihre Zustimmung signalisiert oder doch zumindest ihre Toleranz. Wie geht es nun weiter in der neuen Inklusionsklasse? – Unterstützt von einer Förderlehrerin an drei Tagen pro Woche werden wir versuchen, allen Kindern möglichst gerecht zu werden und sie in ihren Eigenheiten zu fördern und zu unterstützen. Auch bei Gymnasiasten gibt es ja Förderbedarf in dem einen oder anderen Bereich und Individuelle Förderung ist ein deutlich formuliertes Ziel am Goethe-Gymnasium.

Also werden wir unterrichtenden Lehrer nach Möglichkeit so viel gemeinsamen Unterricht wie möglich anbieten, aber auch so viel Unterricht in leistungsspezifischen Teilgruppen wie nötig. Wir werden uns fortbilden und intensiv unsere Erfahrungen austauschen. Und wir bauen auf die Solidarität von Eltern wie Kollegen.

Die Kinder zeigen sich da von ihrer besten Seite, wie jetzt bei unserem Ausflug: Zwei Mädchen nehmen einen der Förderschüler unter ihre Fittiche und begleiten ihn durch den Tierpark, die Grenzen zwischen Gymnasiasten und Förderschülern verschwimmen im Trubel auf dem Spielplatz. Man rutscht gemeinsam, man reicht einander die Hand und schon wird deutlich, was das bedeutet in dem Gedicht von Irmela Bender, das wir gerade zu Beginn eines Tages miteinander sprechen: „...Allein kann keiner diese Sachen./ Zusammen können wir viel machen./ Ich mit dir und du mit mir,/ das sind – WIR.“



Alexander Just (Klassenlehrer 5a)

StuBO - Studium und Beruf

Mein 1. *Berufspraktikum* am Goethe-Gymnasium

Am Mittwoch, den 14. März 2012 verbrachte ich meinen Praktikumstag bei der Arbeitsstelle meines Vaters. Ich fragte mich immer wieder „Was macht mein Vater eigentlich den ganzen Tag lang?“, deshalb war es sehr erfahrungsreich für

mich, bei ihm zu sein, als er arbeitete. Dazu hatte es auch Spaß gemacht!

Der Ausfüllbogen war dazu auch sehr hilfreich für mich, denn sonst wäre ich nie auf die Idee gekommen, einige Fragen davon zu fragen.

Ich fand die Idee gut, ein Praktikum zu machen, denn wenn mir der Beruf gefällt, will ich ihn später vielleicht auch wählen, und so wüsste ich schon ein bisschen was ich da machen würde.

Hansol Kim, jetzt 7a

Aus den Fächern



Am 18./19.11.2011 besuchten acht Schüler des Goethe-Gymnasiums in Begleitung von Herrn Mangesius das Deutsch-Französisch Forum in Strasbourg, um sich über mehrsprachige Studienangebote deutscher und französischer Univeritäten und über das Angebot von Ausbildungsplätzen in international tätigen Konzernen aller Branchen zu informieren. Zum Reiseprogramm gehörte auch ein Besuch des Europaparlaments. Das Foto zeigt die Gruppe im Besucherportal vor den Flaggen der EU-Länder. Eine Führung durch die mittelalterliche Altstadt von Strasbourg rundete das Programm ab, das von der Rheinisch-Westfälischen Auslandsgesellschaft organisiert wurde.

Michael Mangesius



Kursfahrt des LK-Geschichte nach Paris

Paris, einfach so zum Spaß...

Dies war nur zur Hälfte das Motto der Studienfahrt des Geschichte-LK's von Herrn Schlücking in die französische Metropole. Zusammen mit Frau Köhn fanden die 20 Schülerinnen und Schüler Unterkunft im MIJE-Hostel, welches zwar nicht unbedingt mit gutem Essen, aber dafür mit einer tollen zentralen Lage in der Nähe zu Notre Dame und der Seine glänzte.

Der Schwerpunkt der Fahrt lag natürlich auf der historischen Bedeutung Paris' und der Rolle in der deutsch-französischen Geschichte. So wurden von den Schülern an den Originalschauplätzen vorbereitete Referate gehalten z.B. zur Besetzung der Stadt 1940 durch die Nationalsozialisten am Arc de Triomphe. Natürlich durften auch Besichtigungen des Louvre, Napoleons Begräbnisstätte oder des französischen Militärmuseums für einen Geschichte-Leistungskurs nicht fehlen. Aber auch der „Spaß“ kam sicherlich nicht zu kurz bei ausgiebigen Einkaufstouren über den Champs-Élysées, einer nächtlichen Schifffahrt über die Seine oder dem Besuch des Kulturviertels Montparnasse.

Fabian Schlücking

Geschichtsexkursion Stufe 10

Unsere langersehnte Geschichtsexkursion startete am Freitag, den 15. Juni, um 8.30 Uhr am Dortmunder Hauptbahnhof. Das Ziel unseres außerschulischen Lernortes war Köln. Unsere Reise in das Römisch-Germanische Museum war eine Odyssee. Nach einer mit Hilfe der Sonne geschätzten Dauer von 1 ½ Stunden erreichten wir nun endlich unser Zwischenziel, den Kölner Hauptbahnhof. Nach einem Marsch durch die tiefsten Tiefen der Stadt Köln und einem kurzen Gruppenfoto mit Regenkulisse, erblickten wir das Museum im goldbraunen Glanze. Das Museum war mit einer Walnuss vergleichbar: Von außen marode und uninteressant, doch innen waren uralte Schätze der Antike zu bewundern.

Unsere Begleiterin durch die Antike glänzte leider mit oberflächlichen Informationen, doch durch die überragenden fachlichen Kompetenzen unserer Kursleiterin Frau Schmidt erhielten wir die entscheidenden Erklärungen. Die Führung erstreckte sich über den Zeitraum von einer Stunde, die wie im Fluge verging. Danach hatten wir genügend Zeit, das Museum allein zu erkunden und noch offene Fragen zu klären. Als interessierter Begleiter stand uns Herr Sander angenehm zur Seite. Anschließend traten wir unsere Rückreise in das wunderschöne schwarz-gelbe Dortmund an. Wir danken Frau Schmidt und Herrn Sander für dieses unvergessliche Erlebnis!

Tim Urlaub, Cara Henkel und Julian Lange



DEL F

Sprache großgeschrieben!

Auch wenn das Goethe-Gymnasium ein Sportgymnasium ist, so spielen im Alltag der Schüler auch Fremdsprachen eine wichtige Rolle. Englisch lernen sie von Anfang an und in der sechsten Klasse kommen auch noch Französisch oder Latein dazu. Um sprachlich talentierte Schüler weiter zu fördern, gibt es für diese die Möglichkeit, verschiedene Diplome, wie das französische DELF-Diplom zu erwerben.

Seit dem Januar 2001 gibt es für die Schüler des Goethe Gymnasiums die Möglichkeit das DELF-Diplom zu erlangen, welches aus vier Prüfungsteilen besteht: Dem selbstständigen Verfassen eines Textes, dem Leseverstehen, dem Hörverstehen und der mündlichen Prüfung.

Jetzt stellt sich natürlich die Frage „Warum sollte man an der Prüfung teilnehmen?“. Die Begründung fällt leicht, denn französisch zu sprechen und zu verstehen ist im heutigen Europa sehr wichtig. Ein weiterer Vorteil ist, dass alle diejenigen, die die DELF- Prüfung abgelegt haben, sowohl im Beruf als auch im Studium Startvorteile vor den Mitkonkurrenten um Universitätsabschlüsse und Ausbildungs-/Arbeitsplätze besitzen. Zudem müssen sich DELF-Absolventen im Ausland z. B. an Univeritäten keinen Sprachtests unterziehen.

Und auch wenn die Prüfungen Stress mit sich bringen, so werden die Schüler tatkräftig von den Französischlehrern unterstützt. Am Ende können dann die meisten Schüler stolz ihr Diplom in der Hand halten.

Amy Saydack

Cambridge Certificate

Am 17. März diesen Jahres war es so weit: Im Haus der Auslandsgesellschaft, praktischer Weise direkt am Dortmunder Hauptbahnhof gelegen, fand die Prüfung für das „Certificate in Advanced English“ (CAE) statt. Mit mir saßen dort ca. 20 andere aufgeregte Prüflinge und wurden von zwei sehr netten Betreuern durch die einzelnen Testteile begleitet. Vor allem der „Test of Speaking“ jagte mir vorher mächtig Angst ein. Doch nach vier anderen schriftlichen Teilprüfungen hat es mir regelrecht Spaß gemacht, zu reden statt zu schreiben. Außerdem waren alle Beteiligten sehr freundlich und zu Witzen aufgelegt.

An die Idee, an dieser Prüfung teilzunehmen, wurde ich in meinem Englischgrundkurs herangeführt, als gefragt wurde, wer Interesse an einem Zertifikat hat, das die Fähigkeiten im Englischsprechen bescheinigt. Die freiwilligen Kandidaten haben dann mit Frau Schoppmann einen gemeinsamen Termin gesucht, an dem sie sich einmal in der Woche zusammen vorbereiten konnten. Bei diesen Treffen haben wir die unterschiedlichen Facetten der CAE-Prüfung kennengelernt. Das hat mir in der Prüfung auf jeden Fall geholfen, denn so erkannte ich die Art der Aufgabenstellung und wusste, was von mir erwartet wurde.

Jedem, der Spaß an Englisch hat, empfehle ich diese Möglichkeit weiter! Mein Zertifikat in der Hand zu halten, an dem dann meine Sprachkenntnisse abgelesen werden können, hat mich echt stolz gemacht. Möglichen Arbeitgebern gefällt das sicherlich auch. ;)

Magdalena Schmitt

Sport

Triathlon

Wir sind in Lemgo unter 18 Schulen Landessieger 2012 im Triathlon geworden. Das war ein toller Wettkampf!!! Im September werden wir nach BERLIN fahren!!! Im letzten Jahr haben wir den 5. Platz belegt und dieses Jahr haben wir die Schulen aus Leverkusen und Lemgo, wo der Landesstützpunkt für Triathlon liegt, einfach mit 1,5 Minuten Vorsprung geschlagen. Wir haben an unserer Schule sehr talentierte Triathleten wie Tim Siepmann, Lisa Rose, Lars Rose und ergänzt haben wir die Mannschaft mit tollen Schwimmern wie Justus Krüger, Katrin Harnischmacher und Carolin Drenda. Wir freuen uns riesig, denn unsere Schule hat so etwas in der Historie noch nie gewonnen.

Suzanna Porvaznikova



Für das Bundesfinale in Berlin drücken wir alle die Daumen!

Und plötzlich war sie da...

Die neue Sporthalle des Goethe-Gymnasiums ist nun fast fertig

Am 21. September 2011 wurde feierlich der Grundstein für das neue 4,7 Millionen schwere Projekt unserer Schule gelegt: eine Sporthalle, die mit neuesten Technologien ausgestattet ist. Auch äußerlich lässt sich die frische Erbauung auf Grund eines modernen Baustils, der trotzdem noch Ähnlichkeit mit unserem etwas älteren Schulgebäude hat, nicht leugnen.

Das gesamte Gebäude wurde auf einer Fläche von 2000 m² mit 10 m Höhe gebaut. Da die Bauplanung auf dem neuesten Stand ist, dürfen natürlich Energiespar- und Schutzmaßnahmen nicht fehlen. Eine große Aufgabe hat somit die Sicherheitsverglasung der vielen großen Fenster in den Außenwänden des Baus. Wie bei den meisten modernen Bauten üblich, wurden die Wände mit einer Dämmung verkleidet, um Heizenergie zu sparen, wofür ebenfalls der automatisch schließende Mechanismus der Dachfenster zuständig ist. Des Weiteren sind die Dachfenster mit einem Gitter geschützt, um unerwünschten Besuch fernzuhalten. Die Heizkörper (Heizröhren) werden an der Hallendecke angebracht, damit diese schön warm bleibt, denn Wärme steigt ja bekanntlich nach oben.

Andere Räumlichkeiten, wie zum Beispiel ein akustikverstärkender Theorieraum, und jeweils ein Kraft-, Gymnastik- und Massage-raum erweitern die Trainingsmöglichkeiten und müssen alle wegen der Licht- und Sauerstoffzufuhr an der Außenwand liegen. Deshalb ist bei den Umkleidekabinen leider kein Platz für tageslichtspendende Fenster geblieben. Die vielen Meter Kabel, die die Mauern und Röhren des großen Gebäudes durchlaufen, haben auch schon einige Langfinger gelockt. Sie sollen mühevoll den teuren Kupferdraht aus der Isolierung der Kabel gezogen haben. Deshalb mussten zusätzlich Vorkehrungen zum Schutz getroffen werden. Um also folgende Verluste zu vermeiden wurde ein nächtlicher Wachdienst angestellt, der weitere 50.000€ verschlang. Die langersehnte offizielle Einweihung soll voraussichtlich diesen Monat stattfinden, womit die Verwirklichung dieses großen Projekts nur ein Jahr in Anspruch genommen hätte. Schnell verwandelte sich also die große Baustelle in eine unerwartet fortschrittliche Turnhalle, mit der sich das Goethe-Gymnasium künftig stolz als NRW-Sportschule präsentieren kann.

Fabiola Block

**Schülerfirma****Schule der Zukunft**

„Schule der Zukunft – Bildung für Nachhaltigkeit“ diesen Titel trägt das Goethe-Gymnasium seit dem 01. Juni 2012. An diesem Tag wurden wir nämlich ausgezeichnet. Beworben hatten wir uns mit unserem Projekt der Schülerfirma und erhielten nebst „Gütesiegel“ für den Schuleingang, eine Fahne und eine Urkunde. Durch die Zugehörigkeit zum Netzwerk Dortmunder Schülerfirmen wurden wir zusätzlich als Netzwerkschule ausgezeichnet. Die Auszeichnung erhielten wir von Frau Ministerpräsidentin Hannelore Kraft, die bei der Vorstellung unserer Schülerfirma unseren Oberbürgermeister Ulrich Sierau mit unseren Maniok-Chips fütterte.

Schulpakete für die Sechstklässler

Mit großem Erfolg haben wir zu Beginn des Schuljahres nicht nur unsere Starterpakete an die neuen Fünftklässler verkauft, sondern auch die Sechstklässler mit Schulpaketen ausgestattet. Bereits vor den Ferien konnten die notwendigen Materialien für dieses Schuljahr bestellt werden. In der letzten Ferienwoche wurden diese dann gepackt und am ersten Schultag standen die Pakete in den Klassen bereit. Unter anderem mit diesem neuen Projekt werden wir auch an der nächsten Kampagne „Schule der Zukunft – Bildung für Nachhaltigkeit“ teilnehmen.

Unsere neuen Mitarbeiter

Am Ende des letzten Schuljahres waren sie schon ganz aufgeregt, in der letzten Ferienwoche haben sie bereits die Starterpakete mit gepackt und bei der Einschulung der Fünftklässler waren sie direkt in Aktion. Unsere neuen Mitarbeiter der Klassen 6a und 6d zeigten sich engagiert und motiviert.

**Goethe T-Shirt**

Ab diesem Schuljahr haben wir zusätzlich zu den ökologischen Schulmaterialien und fair gehandelten Produkten auch die Goethe T-Shirts im Angebot. Damit übernehmen wir diesen Bereich von Herrn Aluttis. Wer also mal eben eines benötigt, kann dieses ab sofort bei uns erwerben.

Kathrin Köhn

Personal**Vorstellung der neuen Lehrer**

Hallo, ich bin *Susanne Lütke-meier-Freudenreich* und seit diesem Schuljahr neu hier am Goethe-Gymnasium. Ich unterrichte die Fächer Englisch, Deutsch und Katholische Religion und bin seit 10 Jahren Lehrerin. Außerdem arbeite ich als Lehrbuchautorin beim Klett-Verlag und leite verschiedene Lehrerfortbildungsveranstaltungen. Die Atmosphäre am Goethe-Gymnasium gefällt mir ausgesprochen gut und ich freue mich, hier zu sein.

Name: *Gesine Weiß*

Fächer: Geschichte und Pädagogik

Hobbys: Gut Essen gehen

Geburtsdatum: 03.09.1982

Was ist ihre beste Eigenschaft und was ihre schlechteste? Meine schlechteste Eigenschaft zeigt sich vor allem in dem Chaos in meinem Arbeitszimmer. Die Beste sollten besser andere nennen.

Was war der peinlichste Moment in ihrer Schulzeit? So etwas gebe ich nicht freiwillig preis.

Wie viel paar Schuhe besitzen sie? Viele. Sogar sehr viele. Bei meinem letzten Umzug waren es zwei Ikea-Tüten voll.

Haben sie ein Lebensziel? Zufriedenheit.

Welche 3 Dinge würden sie auf eine einsame Insel mitnehmen? Ich würde nicht 3 Dinge, sondern 3 Menschen mitnehmen.

Warum sagt niemand, der gefragt wird, was er auf eine einsame Insel mitnehmen würde: „Ein Boot.“? Gute Frage- dann nehme ich 2 Menschen und ein Boot.

Was liegt zurzeit auf ihrem Nachttisch? Ein seit den letzten Ferien unangerührter Roman.

Mit wem würden sie gerne für 24 Stunden den Körper tauschen? Den Körper müsste ich nicht unbedingt mit jemandem tauschen. Spannend wäre, in manchen Situationen in den ein oder anderen Menschen hineinschauen zu können.

Ich heiße *Kathrin Vogel* und bin seit August 2012 am Goethe-Gymnasium Dortmund als Lehrerin für die Fächer Deutsch und Sozialwissenschaften/ Politik-Wirtschaft tätig. Nach meinem Studium und Referendariat (Gymnasium am Ostring) in Bochum und einem aus Interesse erfolgten Ausflug an die Helmholtz-Gesamtschule Witten haben mich insbesondere meine sportliche Verbindung zum Rudern und die dort an mich herangetragen Aufgaben an das Otto-Pankok Gymnasium nach Mülheim an der Ruhr geführt.

Nun freue ich mich jedoch, dass die Zeit des Pendelns nach Mülheim endlich ein Ende gefunden hat und ich meiner Heimat Henrichenburg wieder näher bin, indem ich in Dortmund arbeiten kann.

Für meine Tätigkeit an der Schule wünsche ich mir, vielen Schülerinnen und Schülern Interesse und Freude an meinen Fächern vermitteln und sie im Aufbau wichtiger Kompetenzen unterstützen zu können.

Ich freue mich auf eine gute und produktive Zusammenarbeit mit den Schülerinnen und Schülern, Kolleginnen und Kollegen sowie der Elternschaft. Die Schule ist für mich nicht nur ein Ort des Lernens, sondern auch der Begegnung, Kommunikation und des miteinander Reifens, also ein Lern- und Lebensraum.

Aktuelle News**Ankündigung: Schulfotograph**

„In diesem Jahr machen wir die Klassen-, Stufen- und Kursfotos selbst!“ Gesagt, getan: Vom 10.-14. September lichtet die Medien-AG die jeweiligen Gruppen ab. Es soll an zwei Stationen gearbeitet werden, sodass die Resultate möglichst gut, vielfältig und schnell sein werden. Die entstandenen Bilder können über den Förderverein der Schule erworben werden. Nähere Informationen dazu folgen!

Springbrunnen

Regen bei blauem Himmel? Ein Geysir unter der Schule? Oder doch nur ein kaputtes Rohr? Leider stellte sich die gut fünf Meter hohe Fontäne als gewöhnlicher Wasserrohrbruch heraus, die genau einen Tag nach dem richtigen Sommerwetter am ersten Schultag nicht nur Schüler überraschte. Als kurz vor Unterrichtsbeginn das Wasser abgestellt wurde, war zwar der unerwünschte Springbrunnen nicht mehr zu sehen, es gab aber auch kein fließendes Wasser mehr. Aber für die neue, hoffentlich schöne Turnhalle nehmen wir doch so etwas in Kauf und außerdem gibt es doch Trinkwassertanks mit Selbstbedienung.

Leonie Jahn

**Teilnahme an der Juniorakademie 2012**

In diesen Sommerferien nahmen wir (Nathalie und Cemre) an der Juniorakademie NRW in Königswinter teil.

Die Juniorakademie ist ein Feriencamp für besonders talentierte Schülerinnen und Schüler, die sich über die Schule hinaus in Kursen bilden möchten, die über den Unterrichtsstoff hinausführen. Dieses Jahr fanden in NRW vier verschiedene Akademien statt.

Bei uns in Königswinter wurden im Zeitraum von 03.08 bis zum 13.08 drei verschiedene Kurse angeboten: Forensik, International Law (englischsprachig) und Astronomie/Astrophysik. Wir nahmen beide an letzterem teil.

Um aber überhaupt erst an der Akademie teilnehmen zu dürfen, mussten wir uns vor den Osterferien, nach unserer Nominierung durch die Schule, bewerben. Es war sehr wahrscheinlich angenommen zu werden, da über 800 Schulen in ganz NRW ein oder zwei Schüler nominierten. Doch trotz dieser geringen Chance erhielten wir beide einen Platz. Dies wäre ohne die Hilfe unserer Lehrer und insbesondere der von Frau Mattern nicht möglich gewesen. Für uns war es ein unvergessliches Erlebnis.

Nathalie Müller, Cemre Kutlar

Impressum:

Herausgeber: Schulleitung des Goethe-Gymnasiums

Redaktion: M² - MedienMacher

Anschrift:

Goethe-Gymnasium Dortmund
Stettiner Straße 12, 44263 Dortmund
Telefon: 0231/28 673 630

Hinweise, Rückmeldungen und Veröffentlichungswünsche richten Sie bitte an Phillip Gläsel über: goethe-gymnasium@stadtdo.de